

## Gemeinwohl interreligiös

Das christliche Zeugnis ruft zur Förderung des Gemeinwohls auf.

Am Beispiel aktueller Kooperationen im Jugend- und Bildungsbereich (Interreligious Youth Forum 2015, Pfadfinder, Dialog und Kooperation mit muslimischen Jugendverbänden) wird deutlich, welche Potentiale und Herausforderungen das birgt.

Impulsgeber:



Alexander Smollanitski



Taoufik Hartit



Michael Glatz

Moderator:



Dr. Uwe-Karsten Plitsch



### **Alexander Smolianitski**

Seit 2008 ist er Planungsmitglied von „Limmud“, der größten jüdischen Bildungsveranstaltung in Deutschland und unter anderem Vorstandsvorsitzender der gemeinnützigen Organisation. Im Alltag beschäftigt er sich mit Strategien und Kampagnen politischer Organisation. Er ist jüdischer Vertreter in der Planungsgruppe für das Interreligious Youth Forum 2015



### **Michael Glatz**

1981 im Vogtland geboren und aufgewachsen, studierte Sozialpädagogik. Von 2012 – 2013 arbeitete er bei der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. für die Stärkung des christlich – muslimischen Dialogs. Seit 2014 tätig in der Landesstelle der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen als Referent für religiöse, ethische und politische Bildung.



### **Taoufik Hartit**

ist Gründungspräsident des Bundes Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD), der 2010 gegründet wurde. Er war nationaler Projektleiter des erfolgreichen Projektes „Flamme der Hoffnung“, das in den Jahren 2012 und 2013 insgesamt 10 Städte in Deutschland durchquert hat um für ein besseres Zusammenleben in Deutschland, insbesondere bei den Jugendlichen, zu werben. Die „Flamme der Hoffnung“ fand 2013 Erwähnung in der Grußbotschaft von Bundespräsident Gauck anlässlich des Festes des Fastenbrechens und wurde vom Hessischen Jugendring zum besten Jugendprojekt 2013 gekürt.



### **Dr. Uwe-Karsten Plisch,**

Jahrgang 1965, stammt aus der Lutherstadt Wittenberg, er ist Theologe und Koptologe. Er arbeitet als Referent für Theologie, Hochschul- und Genderpolitik in der gemeinsamen Geschäftsstelle von ESG und aej in Hannover.